

Die Orte der Bibel werden im neuen Reiseführer lebendig

Um die wichtigsten Heiligen Stätten besser kennen zu lernen, hat die Stiftung SAXUM einen Reiseführer publiziert. Die beiden Autoren, Jesús und Eduardo Gil, stellen darin Passagen des Evangeliums in den Kontext der jeweiligen Schauplätze. Sie stützen sich dabei auf neueste Ergebnisse aus der Geschichtsforschung und Archäologie sowie auf Zeugnisse der Überlieferung und die Liturgie.

07.06.2017

Pilgern, die nach *Saxum* kommen, steht nun ein Reiseführer (dzt. *verfügbar auf englisch und spanisch*) zu Verfügung, um so das Heilige Land besser und tiefer kennen zu lernen. Das Buch *In the Footprints of Our Faith* („Auf den Spuren unseres Glaubens“) von Jesús und Eduardo Gil enthält 25 Artikel mit religiösen, historischen und archäologischen Informationen über die wichtigsten heiligen Stätten, darunter Nazaret, Ain Karim, Bethlehem, Jerusalem, Kana, Kafarnaum, den See Gennesaret, Betanien und Emmaus.

Die Originaltexte wurden erstmals in *Cronica* – einer Monatszeitschrift, die sich an die Gläubigen der Prälatur richtet – in den Jahren 2012 und 2013 publiziert. Anlass war das von Papst Benedikt XVI. ausgerufene Jahr des

Glaubens, das von Papst Franziskus weitergeführt wurde. Die Beiträge wurden nun gesammelt sowie leicht überarbeitet und unter der Schirmherrschaft der Stiftung *Saxum* einem breiten Publikum verfügbar gemacht.

Die Beiträge entstanden aus dem Wunsch heraus, Pilgern zu helfen, sich besser in die vom Evangelium geschilderten Ereignisse hineinversetzen zu können – wie es der heilige Josefmaria immer wieder empfahl. Auf diese Art und Weise kann das Wort Gottes im eigenen Leben wirksamer werden. Die Autoren haben darum die neuesten historischen und archäologischen Erkenntnisse studiert, aber auch auf Zeugnisse der Kirchenväter, des Lehramtes und der Liturgie der Kirche sowie der Lehren des Gründers des Opus Dei und seiner Nachfolger zurückgegriffen.

Der heilige Josefmaria wollte in das Heilige Land pilgern und hatte davon geträumt, dort verschiedene apostolische Initiativen im Dienst der Kirche zu beginnen. Aufgrund diverser Umstände blieb ihm die Realisierung dieser Wünsche allerdings versagt. Der selige Bischof Alvaro del Portillo, erste Nachfolger des heiligen Josefmaria, hat diesen lang gehegten Wunsch des Gründers des Opus Dei aufgegriffen. Zwischen 14. und 20. März 1994 besuchte er die Heiligen Stätten. Früh morgens am 23. März 1994, also nur wenige Stunden nach seiner Rückkehr nach Rom, hat ihn der Herr zu sich gerufen. Seine letzte heilige Messe hatte der selige Alvaro in der Kirche des Abendmahlsales gefeiert. Angesichts der Bedeutung dieser Reise für die Gläubigen des Opus Dei, seine Mitarbeiter und die Verehrer des seligen Alvaro wird in *In the Footprints of Our Faith* auf

verschiedene Ereignisse dieser Reise Bezug genommen.

Die Stiftung *Saxum* publiziert dieses Buch ohne jegliches kommerzielle Interesse für den privaten Gebrauch. Die Texte können [hier](#) heruntergeladen werden.

Auf Wunsch sind gegen Kostenersatz für Druck und Porto auch Ausdrucke (Englisch II und III) erhältlich. In Buchform ist derzeit nur die spanische Fassung erhältlich (348 Seiten, 17 x 24 cm, mit über 260 Abbildungen – Fotos, Landkarten und mehrfarbige Grafiken). Übersetzungen in andere Sprachen sind in Arbeit.

[The way to Emmaus from Saxum Foundation on Vimeo.](#)

Auf Englisch: In the Footprints of Our Faith

Download the full publication

High resolution ([PDF 371 MB](#)) –
Medium resolution ([PDF 74 MB](#)) –
[.ePub](#) – [.mobi](#)

[In the Footprints of Our Faith](#)
(download chapters)

Auf Spanisch : Huellas de nuestra fe: un viaje por Tierra Santa

Descargar publicación completa

Alta resolución ([PDF 392 MB](#)) –
Resolución media ([PDF 74 MB](#)) –
[.ePub](#) – [.mobi](#)

[Huellas de nuestra fe: un viaje por Tierra Santa en el AppleStore](#)

[Holy Land: Footprints of our Faith from Opus Dei Nederland](#)

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-ch/article/ein-reiseführer-durch-das-heilige-land-lsst-schauplatze-des-glaubens-lebendig-werden/> (23.02.2026)